



VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG

Doppelt hält besser – Wir haben fusioniert!

Interview

Die dynamischen Veränderungen im Finanzdienstleistungssektor waren für die Raiffeisen-Volksbank Ebern eG und die Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG ausschlaggebend, gemeinsam die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft als starke genossenschaftliche Regionalbank zu stellen. Im Juni 2017 wurde den Vertreterversammlungen der beiden Häuser die Fusion vorgeschlagen – beide Gremien stimmten nahezu vollständig zu.

Mit der Eintragung in das Genossenschaftsregister entstand am 2. November 2017 die neue **VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG**. Juristischer Hauptsitz der Bank ist Lichtenfels. Lichtenfels und Ebern sind die beiden Hauptstellen. Dort sind alle internen Abteilungen angesiedelt.

Wenn sich zwei benachbarte Banken zusammenschließen, versprechen sie sich Vorteile für beide Seiten. Im Mittelpunkt stehen die steigenden Kundenanforderungen an eine moderne Bank. Unsere Vorstände Christian Senff, Hans-Joachim Autsch und Thomas Lang erläutern im Interview den Weg zur neuen Bank.

▼ *Was waren die Beweggründe für die Fusion?*



Senff: Wir führten die Gespräche mit der Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG vor dem Hintergrund der Veränderungen im Finanzsektor, denen wir aktuell gegenüberstehen. Dazu gehört das Niedrigzins-

niveau, das im Wesentlichen durch die Politik der Europäischen Zentralbank geprägt wird, ebenso wie die zunehmende und undifferenzierte Regulatorik. Diese Themen stellen jede mittelständisch geprägte Genossenschaftsbank vor große Herausforderungen. Hinzu kommen Veränderungen des Kundenverhaltens aufgrund der Digitalisierung und der demografischen Entwicklung.

Autsch: Wenn Kreditinstitute durch den Gesetzgeber in Deutschland und Europa vor immer neue Herausforderungen gestellt werden, können wir mit dem Zusammenschluss zu einer genossenschaftlichen Regionalbank diese Anforderungen gemeinsam besser bewältigen. Der Zusammenschluss der beiden Häuser ist eine logische Fortsetzung der strategischen Unternehmensentwicklung beider Kreditinstitute.

▼ *Was sind die Vorteile und Ziele der neuen Bank?*

Senff: Es ist eine Fusion zweier Partner mit identischen Herausforderungen in einer Region. Gemeinsam wird es leichter fallen, das zu bewahren, was unsere beiden Institute schon vorher auszeichnete. Gleichzeitig wollen wir unsere Beratungsleistungen weiterentwickeln, individuelle Angebote bieten und technische Innovationen besser und schneller umsetzen. Das ermöglicht es unseren Mitgliedern und Kunden, ein noch größeres Betreuungsangebot nutzen zu können. Vor allem unsere Firmenkundenabteilung wird sich noch mehr auf einzelne Bedürfnisse spezialisieren.

Lang: Wir wollen die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer neuen genossenschaftlichen Bank nachhaltig sichern und die regionale Versorgung unserer Mitglieder und Kunden auch in Zukunft gewährleisten. Wir sind davon überzeugt, dass die Bündelung unserer Kräfte die richtige strategische Antwort auf die künftigen Herausforderungen ist. Das ermöglicht es uns, unter anderem das Geld dort zu investieren, wo Mitglieder und Kunden davon profitieren, zum Beispiel in die Beratungszeit, in moderne Filialen und in die Unterstützung von Vereinen und Initia-

tiven vor Ort. Im Vordergrund stehen stets die Mehrwerte – für Mitglieder und Kunden, Mitarbeiter und Bank.

▼ *Wie setzt sich der Vorstand der neuen Bank zusammen?*



Lang: Der neue Vorstand besteht aktuell aus drei Mitgliedern: Christian Senff von der Altbank Ebern sowie Hans-Joachim Autsch und meine Person von der Altbank Lichtenfels. Herr Senff hat in der neuen Bank auch das Amt des Vorstandssprechers übernommen.

▼ *Was ändert sich für die Kunden?*

Autsch: Grundsätzlich ändert sich für unsere Kunden erst einmal nichts. Ein wichtiges Ziel für uns ist der Erhalt der Kundennähe und dazu gehören vor allem unsere Geschäftsstellen. Somit öffnen weiterhin 18 Geschäftsstellen (siehe Übersicht) ihre Tür. Wir setzen auf persönlichen Service, qualifizierte Beratungen und schnelle Entscheidungen vor Ort. Auch die geschlossenen Verträge und Vereinbarungen behalten ihre Gültigkeit. Das gilt beispielsweise auch für Freistellungsaufträge.

Senff: Natürlich war die Fusion auch mit technischen Umstellungen verbunden. Die Zusammenführung von zwei Betrieben war für uns eine anspruchsvolle Herausforderung, die besonders die Alt-Eberner Kunden am Fusionswochenende und auch noch

kurze Zeit danach durch technische Einschränkungen verspürten. Alle Kunden der ehemaligen Raiffeisen-Volksbank Ebern eG erhielten eine neue IBAN. Daneben wurde die Bankleitzahl bzw. der BIC vereinheitlicht. Darüber wurden die Kunden bereits Ende November schriftlich informiert. Trotz neuer IBAN können die Kunden jedoch ihre Bank- und Kreditkarten sowie ihre Passwörter wie gewohnt weiter nutzen. Die Karten behalten bis zum jeweiligen Laufzeitende ihre Gültigkeit, ein fusionsbedingter Austausch musste nicht vorgenommen werden.



Autsch: Um unsere Kunden so wenig wie möglich mit der Umstellung zu belasten, haben wir möglichst vielen Firmen und Institutionen die neue Bankleitzahl und die neuen Kontonummern mitgeteilt. Eine Auflistung dieser Zahlungsverkehrspartner finden Sie auf unserer Homepage auf dem Reiter „Fusion“ unter „Anleitungen & Downloads“. Um die Zahlungen von z.B. Vereinsbeiträgen oder Unternehmen, die von uns nicht zentral angeschrieben wurden, weiter zu garantieren, müssen die neuen Kontodaten an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden. Da die bisherigen Kontodaten der ehemaligen Raiffeisen-Volksbank Ebern eG noch für einen längeren Zeitraum akzeptiert werden, besteht jedoch für betroffene Kunden **kein akuter Handlungsbedarf**.

▼ *Haben sich die Kontaktdaten der Bank geändert?*

Senff: Alle Telefonnummern bleiben bestehen. Die bisherigen E-Mail-Adressen haben die einheitliche Endung „@vr-lif-ebn.de“ erhalten. Neben ihrem Berater stehen unseren Mitgliedern, Kunden und Interessenten auch die fachkundigen Mitarbeiter unseres KundenServiceCenters in Ermershausen zur Verfügung. Hier können sie von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr ihre Fragen stellen und viele Anliegen abschließend klären. Erreichbar ist das **KundenServiceCenter** unter der neuen Telefonnummer **09571 79 70**. Auch die Homepage wurde im Zuge der Fusion überarbeitet und erstrahlt jetzt in einem

neuen Glanz. Im Internet sind wir nun unter www.vr-lif-ebn.de zu finden.

▼ *Was bedeutet die Fusion für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?*

Autsch: Wie bereits vor der Fusion angekündigt, standen Entlassungen und Standortschließungen nicht zur Disposition. Im Gegenteil: Wir bieten unseren Mitarbeitern langfristig sichere und verantwortungsvolle Arbeitsplätze und interessante berufliche Entwicklungsperspektiven. In der neuen Bank werden wir Spezialfunktionen noch weiter ausbauen. Zwar wurden Abteilungen zusammengelegt, wir haben uns aber dagegen entschieden alles zu zentralisieren. Rund zehn Mitarbeiter fahren seit Anfang Januar von Ebern und Umgebung nach Lichtenfels und umgekehrt.

▼ *Kern einer Genossenschaft sind die verschiedenen Gremien. Wie setzt sich der Aufsichtsrat nach der Fusion zusammen?*

Lang: Der Aufsichtsrat besteht ab sofort aus 16 Mitgliedern. Davon sind sieben Mitglieder aus dem Bereich Lichtenfels und neun aus dem Bereich Ebern. Wir haben uns jedoch darauf geeinigt, dass bis zum Jahr 2022 eine zahlenmäßige Reduzierung des Aufsichtsrates auf neun Mitglieder angestrebt wird. Dieter Brandmeier aus Lichtenfels leitet aktuell das Gremium. Sein Stellvertreter ist Günther Stottele aus Burgpreppach.

▼ *Wie ist die Zusammensetzung der Vertreterversammlung künftig geplant?*

Senff: Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ unserer Genossenschaft. Sie entscheidet über den Jahresabschluss, die Gewinnverwendung, die Besetzung des Aufsichtsrates sowie über wichtige Vorhaben wie Fusionen und satzungsgemäße Zustimmungen. In beiden Banken wurden bisher 50 Mitglieder durch einen Vertreter in der Vertreterversammlung vertreten. Hier hat sich nichts verändert. In der Altbank Ebern fand Ende November die Vertreter-Zuwahl im Zuge der Fusion statt, bei der 179 Vertreter für die nächsten drei Jahre hinzugewählt wurden.

▼ *Vielen Dank für das nette Gespräch und die vielen Informationen.*

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ – so lautet der Leitspruch eines unserer Gründungsväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Jetzt heißt es, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam zu lösen.



Unsere Geschäftsstellen

Filiale	Straße	PLZ	Ort	Telefon
GS Ahorn	Hauptstr. 36	96482	Ahorn	09561 1795
GS Burgpreppach	Hauptstr. 54 1/2	97496	Burgpreppach	09534 711
HS Ebern	Klein-Nürnberg 1	96106	Ebern	09531 6210
GS Eicha	Eichenstr. 15	96482	Ahorn	09561 1653
GS Ermershausen	Hauptstr. 30	96126	Ermershausen	09532 431
GS Großheirath	Hauptstr. 6	96269	Großheirath	09565 610468
GS Heldburg	Bahnhofstr. 267	98663	Bad Colberg-Heldburg	036871 30090
GS Kaltenbrunn	Coburger Str. 15	96274	Itzgrund	09533 92210
GS Kirchlauter	Hauptstr. 26a	96166	Kirchlauter	09536 243
GS Klosterlangheim	Oberlangheimer Str. 10	96215	Lichtenfels	09576 248
SB-GS Kösten	Schloß-Banz-Str. 2	96215	Lichtenfels	
HS Lichtenfels	Marktplatz 34-36	96215	Lichtenfels	09571 7970
GS Maroldsweisach	Hauptstr. 4a	96126	Maroldsweisach	09532 319
GS Michelau	Schneyer Str. 8	96247	Michelau	09571 8060
GS Redwitz	Bahnhofstr. 27	96257	Redwitz a.d. Rodach	09574 578
GS Schney	Am Lauersberg 2	96215	Lichtenfels	09571 8601
GS Seßlach	Flenderstr. 37	96145	Seßlach	09569 270
GS Streufdorf	Roßfelder Str. 2	98646	Streufdorf	036875 6740
GS Untersiemau	Coburger Str. 28	96253	Untersiemau	09565 7950

Gewinnspiel „Fusion“

Gewinnen Sie 8 x 2 Tickets für

25. JULI - 29. JULI 2018



RÖSLER
OPEN AIR
SCHLOSS EYRICHSHOF

SPIDER MURPHY GANG
DIETER THOMAS KUHN & BAND
CHRIS DE BURGH
JOHANNES OERDING

Wie verläuft unser neues Geschäftsgebiet – ausgehend von der westlichsten zur östlichsten Geschäftsstelle?

- Von Ebelsbach bis Theres
- Von Ermershausen bis Redwitz
- Von Weismain bis Mainleus

Mit unserem KundenServiceCenter in Ermershausen sind wir tagsüber durchgehend telefonisch für Sie erreichbar. Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...

- Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Montag und Dienstag von 14:00 bis 15:00 Uhr

Wie lautet unser neuer Bankname?

- VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG
- RVB Itzgrund eG
- Raiffeisenbank Ebern eG

Einsendeschluss: 01.04.2018 · Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.vr-lif-ebn.de



VR-Bank
Lichtenfels-Ebern eG

Vorname, Name _____ Straße, Nr. _____
 PLZ, Ort _____ Telefon/Mobil _____
 Geburtsdatum _____ Abgabe bei allen Geschäftsstellen _____

Dienstjubiläen 2017

Ein wichtiger Anlass, danke zu sagen

Die Rückschau auf die Zeit der Betriebszugehörigkeit erfüllt bestimmt jeden mit Stolz. Genau dieses Gefühl erlebten in unserem Hause wieder einige Jubilare, die ihr 10-, 20-, 25-, 30-, 35-, 40- bzw. 45-jähriges Dienstjubiläum feiern konnten.

So manche Herausforderung und strukturelle Veränderung mussten gemeistert werden – nicht zuletzt in den vergangenen Wochen. Durch die Fusion der beiden Häuser ist die Zahl der langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichtbar angestiegen: Insgesamt 26 junge und junggebliebene Mitarbeiter waren der Anlass zur Feier.

„Konstanz“, „Präsenz vor Ort“ und die „Qualität der Beratung“, durch das Leben dieser Schlagworte schaffen die Jubilare Vertrauen. „Diese Werte verkörpern sie als langjährige Mitarbeiter der VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG im Besonderen. Ihre Einstellung zu ihrem Arbeitgeber und ihr Engagement machen den Erfolg unseres Geschäftsmodells aus.“ Mit diesen Worten fasste Vorstandssprecher Christian Senff den Anlass der Ehrungen zusammen.

Stefan Lüdecke gratulierte im Namen des Gesamtbetriebsrates: „Arbeitsjubiläen von mehr als 25 Jahren sind in der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt keine Selbstverständlichkeit mehr.“ Er begrüßte deshalb die langjährige Tradition beider Banken, verdiente Mitarbeiter zu ehren; „denn der Erfolg einer jeden Bank hängt von gut ausgebildeten, motivierten und engagierten Mitarbeitern ab.“



Die Jubilare wurden für 680 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt.

Für 45 Jahre Betriebszugehörigkeit bedankte sich die Vorstandschaft bei Detlef Barndt (Controlling).

Ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum begingen Manfred Braterschofsky (Innenrevision) und Klaus Müller (Teamleiter Service Ebern).

Für 35 Jahre bedankte man sich bei Hannelore Löhr (Versicherungsassistentin), Elvira Neubert (Kredit Marktfolge), Patricia Rößner (Kundenberaterin), Matthias Batzner (Teamleiter Service Lichtenfels) und Rüdiger Ebert (Bereichsleiter Individualkunden).

Ihr 30-jähriges Jubiläum feierten Beate Geuß (Service), Susanna Holzwarth (Marktfolge Passiv/Compliance), Christine Jentsch (Service), Christian Senff (Vorstand) und Helmut Barthelmann (Hausmeister/Kurier).

25 Jahre waren es bei Sabine Habermann (Marktfolge Passiv), Christina Zorn (Innenrevision), Klaus Hohnbaum (Marktfolge Passiv/Compliance) und Christian Zürl (Orga/IT).

Für 20 Jahre wurden Martina Behütuns (Zahlungsverkehr/Buchhaltung), Kerstin Reinwand (Service), Claudia Reuter (Kredit Marktfolge) und Matthias Köhler (Orga/IT) geehrt.

Schon zehn Jahre waren es bei Katrin Lappe (Kredit Marktfolge), Julia Taubald (Assistentin Individualkunden), Claudia Wegner (EBL), Marco Zöllner (Controlling) und Thomas Lang (Vorstand).

Vielen Dank und Anerkennung allen Jubilaren für den Einsatz, die Ideen und die Treue! Für die Zukunft wünschen wir Gesundheit, Erfolg und viel Freude bei der Arbeit.

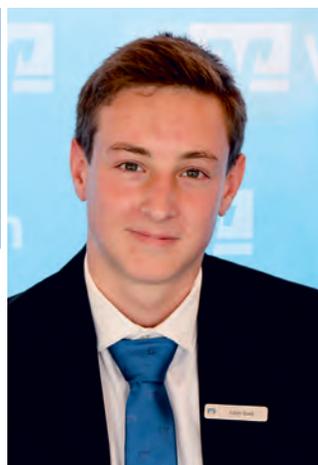
Schule ade

Zwei Jugendliche starten ins Berufsleben



Franziska Eck aus Stublang spielt gerne Fußball und stellt sich ihre Ausbildung in der Bank als informativ und nicht zu streng vor.

Der 16-jährige Julian Stark aus Marktzeuln spielt in seiner Freizeit ebenfalls gerne Fußball und fährt am liebsten nach Italien in den Urlaub.



Start in eine aufregende und abwechslungsreiche Zukunft: Am 1. September 2017 war Ausbildungsbeginn für unsere neuen Azubis Franziska Eck und Julian Stark.

Während ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann durchlaufen sie alle Abteilungen, um praktische Kenntnisse sowohl im Umgang mit Kunden als auch im innerbetrieblichen Bereich zu gewinnen. Neben der Berufsschule gehören auch Seminare an der Akademie Bayerischer Genossenschaften zur Ausbildung.

Die Auszubildenden erlangen dadurch eine fachlich anspruchsvolle Berufsqualifikation und somit eine ausgezeichnete Basis für eine Bankkarriere in der Region.



Ballschultag mit Brose Bamberg

Der Bamberger Basketballmeister gibt Grundschulern Tipps



Am 11. Dezember fand der diesjährige Ballschultag des Jugendprogramms von Brose Bamberg mit der Grundschule Ebern (inkl. Außenstelle Rentweinsdorf) und der Dominikus-Savio-Schule Ebern statt. Der „Bamberger Ballschultag“ ist Bestandteil des Projektes „Bamberger Ballschule“, das auf dem renommierten Konzept der Heidelberger Ballschule basiert. Hierbei werden die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse ballsportübergreifend

ausgebildet und erhalten einen Einblick in die Sportart Basketball.

Die VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG fördert das Jugendprogramm bereits seit mehreren Jahren.

In diesem Jahr rotierten die neun teilnehmenden Klassen, d.h. insgesamt 156 Erst- und Zweitklässler, durch fünf Stationen, die jeweils zu einem Basketball-element wie

Dribbling oder Werfen hinführten. Spielerisch wurden Fähigkeiten wie Geschicklichkeit und Koordination durch verschiedene Übungen geschult. Neben den Brose Bamberg Jugendtrainern führten auch zwei unserer Auszubildenden die Übungen an den Stationen durch und leiteten die Kinder an. Julia Will und Oliver Roppelt betreuten die sogenannte „Team-Station“, bei der alle Klassen einen Hindernisparcours „auf Zeit“ durchlaufen mussten.

10. Unterfränkischer Mathematikwettbewerb

Siegerehrung auf Schulebene

Die Regierung von Unterfranken führt seit 2008 die Unterfränkische Mathematikmeisterschaft für die 4. Klassen an Grundschulen in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern und der Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbanken durch. Die teilweise sehr kniffligen Aufgaben sollen den modernen Mathematikunterricht wiedergeben, den Kindern Spaß machen und sie vor allem motivieren.

In diesem Jahr meldeten sich für den Landkreis Haßberge insgesamt 14 Schulen mit 29 Klassen und 568 Teilnehmern an, davon kamen 139 Viertklässler aus den Grundschulen in Ebern, Kirchlauter, Burgpreppach, Untermerzsbach und Maroldsweisach.



Matthias Batzner (vordere Reihe, 1.v.r.) mit den Schulsiegern und betreuenden Lehrkräften bzw. Schulleitern.

Am 26. Oktober fand die Siegerehrung auf Schulebene in der Grundschule Ebern statt. Matthias Batzner, Teamleiter Service, gratulierte den Siegern ganz herzlich und drückte für die nächste Wettbewerbsrunde auf Schulumtsebene, die am 15. November stattfand, ganz fest die Daumen.



Die Schulsieger sind:

- Grundschule Ebern: Conny Birge Schmidt, Helena Baiersdorfer
- Grundschule Kirchlauter: Ted Wipke, Theresa Müller
- Grundschule Burgpreppach: Simon Wernthaler, Sophie Worobkewicz
- Grundschule Untermerzsbach: Kai Heinert, Eva Mölter
- Grundschule Maroldsweisach: Finn Kachel, Sophia Hauck

Sondergewinne beim Gewinnsparen

Fortuna bescherte große Überraschungen

Glücksgöttin Fortuna meinte es richtig gut mit unseren Kunden: Bereits mehrfach erzielten sie neben den üblichen Geldgewinnen in den Sonderverlosungen des Gewinnsparevereins Bayern zusätzliche Hauptgewinne.



Frau Sabine Löchelt aus Stetten gewann einen von insgesamt 30 Mercedes-Benz SLC. In einer feierlichen Veranstaltung in der Mercedes-Benz Niederlassung in München wurde dieser Traumwagen übergeben. Unser Bild zeigt Frau Löchelt (4.v.l.) mit ihrer besten Freundin Elke Saffer (2.v.l.), Walter Orlishausen (Kundenberater) und Nadja Fröber (Marketing/PR) sowie Vertretern des Gewinnsparevereins und des Mercedes-Benz Centers.

Nicht weniger freute sich Ulrike Süppel aus Lichtenfels, als sie eine von 110 Kreuzfahrten für zwei Personen im Wert von je 1500 Euro in Empfang nehmen durfte. Kundenberater Hans-Werner Helmreich gratulierte zum Gewinn.

Auch in den kommenden Monaten werden neben den üblichen Geldgewinnen wieder wertvolle, „trendige“ PKW-Modelle und aktuelle Apple-Produkte verlost.



Künftig bequem dürften Walter Ehrlich aus Watzendorf und Jessica Burghardt aus Seßlach unterwegs sein. Sie gewannen beide eines von insgesamt 100 Piaggio E-Bikes und sind jetzt stolze Besitzer eines innovativen Fahrrads, das nicht nur einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leistet, sondern auch in Sachen Technik punktet. Die Berater Reiner Will und Nadine Schramm gratulierten zum Gewinn.



Immer ein Gewinn.

Riester-Rente

Vorsorgen für den Ruhestand jetzt noch attraktiver

Seit 1. Januar 2018 hat sich die Grundzulage (Zuschuss durch den Staat) von bisher 154 Euro auf 175 Euro erhöht. Durch die Anhebung der Grundzulage haben Geringverdiener einen noch größeren Anreiz, etwas für die eigene private Altersvorsorge zu tun.

So müssen Sparer künftig einen geringeren Beitrag in ihren Vorsorgevertrag einzahlen, um Anspruch auf die vollen Zulagen zu haben. Passen sie daneben ihre Einzahlungen nicht an, erhöht sich durch die bessere Grundzulage die private Rente, die ihnen am Ende ausgezahlt wird.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie Ihren Riester-Vertrag jetzt überprüfen.

Die staatlichen Zulagen im Überblick

Riester-Zulagen pro Jahr	Förderbetrag
Grundzulage	175 €
Berufseinsteigerbonus (einmalig) ¹	200 €
Kinderzulage (bis 2007 geboren)	185 €
Kinderzulage (ab 2008 geboren)	300 €

¹Berufseinsteiger, die zu Beginn des ersten Beitragsjahres das 25. Lebensjahr nicht vollendet haben.